

Internet und Demokratie - Kann Regulieren Manipulieren verhindern?

21.02.2017

Siegfried Schneider
Bayerische Landeszentrale für neue Medien

Mechanismen der Meinungsbeeinflussung in sozialen Netzwerken

Filterblase

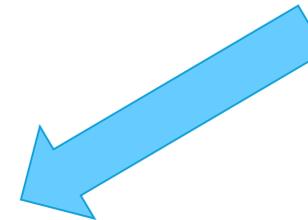
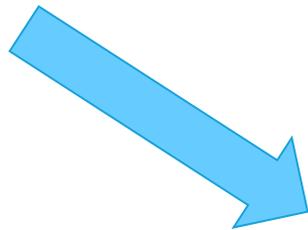
- Algorithmen sagen voraus, welche Inhalte der Nutzer finden möchte
- Basis sind alle verfügbaren Informationen über den jeweiligen Nutzer
- Nur die eigenen Interessen / Ansichten stützende Inhalte werden angezeigt

Echokammer

- In "virtuellen" Freundeskreisen werden verstärkt Personen mit ähnlichen Ansichten zusammengeführt
- Eigene Ansichten werden durch dieses Umfeld gespiegelt und verstärkt
- Eigene Meinung wird als Mehrheitsmeinung wahrgenommen

Schweigespirale

- Bereitschaft, eigene Meinungen zu vertreten sinkt, wenn im Widerspruch zur wahrgenommenen Mehrheitsmeinung
- Durch mangelnden Widerspruch können Minderheitsmeinungen als Mehrheitsmeinung wahrgenommen werden
- Verstärkt Echokammer-Effekt



- Weltsicht wird eingeschränkt
- Kein relativierendes Element
- Keine wahrgenommenen Gegenmeinungen

Social Bots

Automatisierte Nutzerprofile

- Bot (kurz für robot): Computerprogramm, das automatisiert wiederholende Aufgaben abarbeitet
- Social Bot: Programme, die auf spezifische Auslöser (Keywords, Hashtags, etc.) reagieren und vorher definierte Inhalte verbreiten
- Social Bots werden oft mit echt / menschlich wirkenden Profilen ausgestattet
- Für andere Nutzer (meist) nicht unterscheidbar, ob echte Person oder Maschine
- Relevanz von Tweets / Post abhängig von Retweets / Likes o.ä.



- Künstlich erzeugte Relevanz in sozialen Netzwerken
- Vortäuschung scheinbar großer Meinungsgruppen
- Schnelle Reaktion, da vorbereitet / automatisiert

Hate Speech

Rechtslage

- Kein juristisch definierter Begriff
- Unterschiedliche Bedeutung in verschiedenen Ländern
- Verboten sind im StGB kodifizierte Straftaten, bspw. Volksverhetzung
- Auch nach dem JMStV ist bspw. Volksverhetzung unzulässig
- Umsetzung des JMStV: Landesmedienanstalten
- Voraussetzung: Anbieter sitzt in Deutschland
- Digitales Verhalten ist wie analoges Verhalten strafbar

Bildquelle: www.arsius.de

Fake News

Abgrenzung oftmals schwierig

Fake News:

- Absichtlich produzierte und verbreitete Falschinformationen
- Optimierte auf Logiken sozialer Medien
- Verbreitung aus finanziellem oder politischem Interesse

Grauzonen:

- Satire
- Ernst genommene Satire
- Echte Irrtümer
- Überspitzungen
- Urban Legends / Hoaxes
- Verschwörungstheorien
- Fake News, die sich zufällig als wahr erweisen
- Extreme Überspitzungen / Verkürzungen
- Yellow Press



- Automatisierte Erkennung annähernd unmöglich
- Gegenmeinung wird nicht angezeigt (Echokammer/Filterblase)
- Schnelle Verbreitung und hohe Relevanzwerte durch Social Bots

Einflüsse auf die Meinungsbildung in sozialen Netzwerken

Fake News - Fotofälschung

- Wilders twittet Foto seines Kontrahenten Alexander Pechtold von der Partei "Democraten 66" auf islamistischer Demonstration
- Foto bereits 2009 in Großbritannien aufgenommen
- Gesicht von Pechtold in Foto hineinmontiert



D66 wil Amsterdam afsplitsen als de verkiezingsuitslag tegenvalt.

Pechtold demonstreert met Hamas-terroristen.

Is dit de volgende stap?

Original (Niederländisch) übersetzen



RETWEETS 471 GEFÄLLT 616

04:15 - 6. Feb. 2017

569 471 616



@geertwilderspvv real pic:



RETWEETS 29 GEFÄLLT 141

04:24 - 6. Feb. 2017

14 29 141

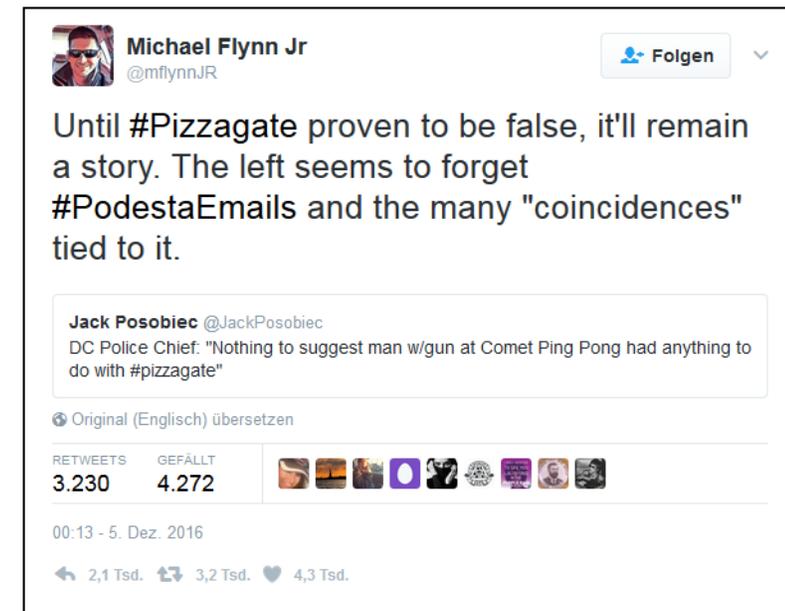
Bildquelle: twitter.com/geertwilderspvv

Fake News - Beispiele

Aufwertung von Fake News durch öffentliche Persönlichkeiten

Pizzagate

- ❑ Verschwörungstheorie aus einem Unterforum des Message-Boards 4Chan
 - ❑ Behauptung: Clinton sei in einen Pädophilen-Ring verstrickt, der aus einem Pizza-Restaurant in Washington D.C. agiere.
 - ❑ Trump-Transition-Team verbreitet Behauptung auf Twitter
 - ❑ Pizzeria und umliegende Geschäfte bekommen Drohungen und haben Umsatzeinbußen
 - ❑ Bewaffneter Mann stürmt Restaurant, um Beweise zu suchen
- Verschwörungstheorie und Fake News aus dem Internet haben konkrete Auswirkungen in der Realität



Fake News - Beispiele

Überspritzung – aus dem Zusammenhang gerissen

- Podiumsdiskussion in Nürnberg
- Erzbischof Schick: Demokratisch gewählter, muslimischer Bundespräsident vertretbar. Alles andere wäre undemokratisch.
- AFD postet verkürzte Aussage in verschiedenen Netzwerken
- Beleidigungen und Drohungen gegen Schick in sozialen Netzwerken

KREISVERBAND HEIDELBERG
Alternative für Deutschland

AfD Heidelberg
@AfD_HD

Folgen

Wessen und welche Interessen vertreten Kirchenvertreter eigentlich? #Islam #Bundespräsident #Kirche #AfD [facebook.com/alternativefue](https://www.facebook.com/alternativefue) ...

Kirche: Muslimischer Bundespräsident denkbar

Alternative für Deutschland

RETWEETS 13 GEFÄLLT 5

Bildquelle: twitter.com/

Regulierung von sozialen Netzwerken

Abgestufte Haftung der Provider nach TMG

Content-Provider

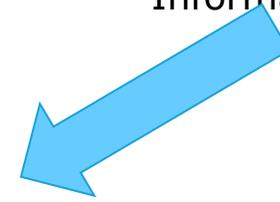
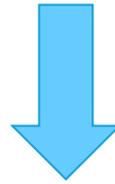
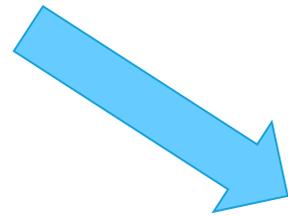
- Inhalte-Anbieter: Volle Haftung (§ 7 Abs. 1 TMG)

Host-Provider (z.B. Facebook)

- Grundsätzlich keine Verantwortung für fremde Inhalte bzw. Rechtsverletzungen (§ 10 TMG)
- Aber: "Notice and take down"-Verfahren

Access-Provider

- Zugangs-Anbieter / Infrastrukturanbieter
- Grundsätzlich keine Haftung für die Durchleitung von fremden Informationen (§ 8 TMG)



Bedeutung für Facebook

- Facebook = Haftungsprivilegiert (Art. 14 RL 2001/31/EG; § 10 TMG)
- Facebook hat keine allgemeine Überwachungspflicht (Art. 15 Abs. 1 RL 2001/31/EG; § 7 Abs. 2 TMG)
- Bei Kenntnis rechtswidriger Inhalte: Prüf- und Handlungspflichten
- Vorgehen gegen Facebook wegen „Herkunftslandprinzip“ schwierig

Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia (FSM)

Wie bringt sich die Selbstkontrollereinrichtung ein?



- FSM: anerkannte Selbstkontrollereinrichtung nach dem JMStV
- Facebook (Irland) FSM-Mitglied seit Herbst 2015
- Aktivitäten der FSM:
 - Schulung mit Teamleitern von Facebook in Fragen des deutschen Jugendmedienschutzes
 - Präzisierung der Bewertungskriterien zu illegalen Inhalten im Netz wie Hate Speech; Vorliegen von Straftatbeständen ist oft nicht eindeutig
 - Erstellen von Schulmaterialien mit weiteren Partnern
- Mitgliedschaften
 - Task Force „Umgang mit rechtswidrigen Hassbotschaften im Internet“ des Bundesministeriums der Justiz
 - Deutsche nationale Kontaktstelle für die EU-Kommission in Bezug auf den Europäischen Verhaltenskodex zu diesem Thema

Regulierung von sozialen Netzwerken

Vorgehen gegenüber den Nutzern von sozialen Netzwerken

- Nutzerinnen und Nutzer sind für ihre Inhalte verantwortlich (Straf-, Zivil-, Verwaltungsrecht)
- Gegen Verstöße einzelner Nutzer vorzugehen, ist mangels ausreichender Daten (Name, Adresse, Sitz im Ausland etc.) faktisch oftmals kaum möglich

Wie reagieren Plattformen auf Hate Speech und Fake News?

Beispiel Facebook in Deutschland:

Hate Speech

- Auftrag an Arvato: Identifizieren und Löschen von Inhalten entsprechend vordefinierter Regeln
- Nicht nur Hate Speech, sondern alles, was den internen Regeln von Facebook widerspricht (auch Gewalt, Sex, Mobbing, etc.)

Fake News

- Auftrag an Correctiv, absichtliche Falschmeldungen auf Facebook zu identifizieren
- Falschmeldungen sollen markiert und durch den Algorithmus herabgestuft werden
- "Facebook Journalism Project": engere Zusammenarbeit mit bekannten Medienhäusern und Stärkung der Medienkompetenz der Nutzer

arvato
BERTELSMANN



Wie reagieren Plattformen auf Fake News?

Beispiel Facebook:

- Projekt in Frankreich: ChrossCheck
- Kooperation von Facebook und Google mit 17 Medienunternehmen um Falschmeldungen zu identifizieren
- Leitung: First Draft News
- Finanzierung wohl durch Facebook und Google



Bildquelle: www.firstdraftnews.com

Lösungsvorschläge – Fake News

■ Legislative:

- Maßvolle Anpassung TMG:
 - Haftungsprivilegierung der Plattformanbieter reduzieren
- Umfassende Anwendbarkeit nationalen Rechts auf Plattformbetreiber
- Schnelle und effiziente Rechtsdurchsetzung für Privatpersonen
- Schnelle und effektive Verteidigungsmöglichkeiten
- Anspruch auf Gegendarstellung

■ Exekutive / Regulierung:

- Vorhandene gesetzliche Möglichkeiten ausschöpfen
- Regulierte Ko-Regulierung
- "Abwehrzentrum Desinformation" (de Maizière)
 - Im Bundeskanzleramt angesiedelt
 - Schwerpunkt auf Öffentlichkeitsarbeit

Lösungsvorschläge – Fake News

■ Medien:

- Transparenter werden, auf Nutzer eingehen
- Fehler eingestehen

■ Nutzer:

- Medienkompetenz stärken
- (Eigen-)Verantwortung fordern und fördern

■ Plattformen:

- Selbstverpflichtung
- Selbstkontrolle (noch nicht reguliert bzw. ko-reguliert)
- Algorithmen bzw. Kriterien transparent machen
- Aufbrechen der Echokammer
- Bekannte Medienhäuser in Algorithmen hochstufen

Lösungsvorschläge – Hate Speech

■ **Legislative:**

- Haftungsprivilegierung der Plattformanbieter reduzieren
- Rechtslücken schließen
- Umfassende Anwendbarkeit nationalen Rechts auf Plattformbetreiber
- Schnelle und effiziente Rechtsdurchsetzung für Privatpersonen
- Schnelle und effektive Verteidigungsmöglichkeiten

■ **Exekutive / Regulierung:**

- Vorhandene gesetzliche Möglichkeiten ausschöpfen
- Regulierte Ko-Regulierung
- "Abwehrzentrum Desinformation"
(de Maizière: soll bei Bundeskanzleramt angesiedelt sein)

■ **Plattformen:**

- Selbstverpflichtung
- Selbstkontrolle (noch nicht reguliert bzw. ko-reguliert)

Lösungsvorschläge – Social Bots

Ansätze aus Politik

- Transparenz über Social Bots seitens der Plattformen (CSU)
- Kennzeichnungspflicht für Social Bots (Grüne)
 - Verpflichtende Kennzeichnung von Social Bots in sozialen Netzwerken
- Digitaler Hausfriedensbruch (Initiative von Bayern, Hessen und Sachsen-Anhalt)
 - Verknüpfung des Strafrechts mit AGB der Plattformbetreiber
- Ächtung von Social Bots in Wahlkämpfen

Ansatz aus Medienbranche/Tec-Industrie:

- Anpassung Algorithmen → Abwerten von Bot-Meinungen

Lösungsansätze BLM

Forderungen

- Anbieter von rechtswidrigen Inhalten muss erkennbar sein (Impressum, IP Adresse etc.)
- Wenn Anbieter Identität verschleiert, dann muss Plattformbetreiber eingreifen (Anpassung TMG)
- Lockerung des Herkunftslandprinzip
- Gegendarstellungsrecht wie offline
- Medienkompetenz fördern
- Forschung zur Erkennbarkeit und Wirkung von Fake News
- Forschung zur automatischen Erkennung von Social Bots
- Social Bots und ihre Auswirkungen müssen für Nutzer transparent sein

Lösungsansätze BLM

Aktivitäten

- Vernetzung wichtiger Akteure:
 - Round Table durch Mediennetzwerk
- Medienkompetenz stärken:
 - Medienführerschein Bayern
- Entwicklung technischer Lösungsansätze:
 - Zwei Startups mit eigenen Ansätzen im Media Lab Bayern

